

# „Wissen, was da draußen ist“

**SPENDEN** Meeresbiologen laufen den SWB-Marathon, um Gelder für die Forschung zu sammeln

**taz:** Herr Glöckner, haben wir eine falsche Wahrnehmung vom Ozean?

**Frank Oliver Glöckner:** Zumindest müssen wir wieder ein stärkeres Bewusstsein für den maritimen Raum bekommen. Immerhin sind 70 Prozent unseres Planeten mit Wasser bedeckt. Der Ozean besteht aus viel mehr

Die Europäische Union. Für einen kleinen Teil des Projekts, den „Ocean Sampling Day“ (OSD), sammeln wir derzeit aber noch Geld per Crowdfunding. Beim OSD geht es darum, am 21. Juni, dem Tag der Sommersonnenwende, von bis zu 150 Messstationen aus Meeresproben zu nehmen. Das Besondere ist, dass alle

Proben am gleichen

Tag und nach dem gleichen Protokoll genommen werden. Eine solche Aktion ist bisher einmalig. Dafür

brauchen wir noch

rund 60.000 Euro. Das Geld soll zur Hälfte für einen Dokumentarfilm über das Projekt verwendet werden.

**Und warum nehmen Sie am Marathon teil?**

Dahinter steckt keine besondere Strategie. Einige Kollegen laufen auch privat Marathon. Da kam ihnen die Idee, ihre Begeisterung für den Ozean mittels unserer OSD-T-Shirts beim Marathon kundzutun. Generell freuen wir uns natürlich über Spenden, vor allem erhoffen wir uns durch die Aktion aber Aufmerksamkeit für unser Projekt und für den Ozean.

**INTERVIEW: JURIK ISER**

SWB-Marathon: Sonntag, 9.45 Uhr, Marktplatz

Infos zum „Ocean Sampling Day“:  
[www.my-osd.org](http://www.my-osd.org)

## Frank Oliver Glöckner

■ 44, ist Professor für Bioinformatik an der Jacobs Uni und Arbeitsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Marine Mikrobiologie in Bremen.



als nur aus Delfinen, Walen und schönen Korallenriffen. Im Meer gibt es unzählige Mikroorganismen wie Bakterien und Algen, die wir mit dem bloßen Auge nicht erkennen können.

**Sie erforschen diese Mikroorganismen ...**

Genau! Es handelt sich dabei um ein vierjähriges Projekt mit 32 verschiedenen Partnern, das von der Jacobs University geleitet wird. Wir wollen wissen, was da draußen ist, welche Funktionen die Mikroorganismen dort haben und wie groß ihre Korrelation mit der Umwelt ist. Diese Informationen werden von uns gesammelt und ausgewertet. Zum Beispiel vor dem Hintergrund der Erderwärmung.

**Wer finanziert das Projekt?**